



weplace®

Kinder- und Jugendhilfe
Dr. Hermann Günter Faber, M.A.

Zur Vinter Höhe 2
49586 Neuenkirchen
Tel. 0 54 65 - 20 57 300
Fax 0 54 65 - 20 57 301
www.weplace-jugendhilfe.de
info@weplace-jugendhilfe.de

weplace®

2026



**HERAUSFORDERUNGEN
IM FASD-ALLTAG BEGEGNEN**

FÜR PFLEGEELTERN

Herausforderungen im FASD-Alltag begegnen

Der Vortrag zeigt auf, wie Kinder mit FASD im Alltag besonders von klaren Strukturen, vorhersehbaren Abläufen und einer liebevoll an ihre neuropsychologischen Besonderheiten angepassten Umgebung profitieren. Statt auf klassische Erziehungsmethoden zu setzen, steht eine einfühlsame Haltung im Mittelpunkt, die nicht nach dem „Warum“ eines Verhaltens fragt, sondern die aktuellen Bedürfnisse des Kindes erkennt und unterstützt. Durch klare Kommunikation, anschauliche Visualisierungen und schrittweise Anleitungen wird der Alltag für alle Beteiligten leichter und verständlicher. Bezugspersonen lernen, Stress frühzeitig zu erkennen, gemeinsam mit dem Kind zu regulieren und Eskalationen durch vorbeugende Maßnahmen zu vermeiden. Stabile Routinen, reizärmere Umgebungen und kleine, realistische Entwicklungsschritte schaffen dabei ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Das Ziel ist es, Pflegeeltern im Alltag zu entlasten, ihre Handlungssicherheit zu stärken und die Beziehung zum Kind durch praxisnahe, fachlich fundierte und sofort umsetzbare Strategien nachhaltig zu fördern – damit jeder Tag ein bisschen leichter wird.

Online-Termin (Zoom-Link wird vorab versendet):
Mittwoch, den 16.09.2026
Uhrzeit 19 - 21 Uhr

Anmeldungen:

Bitte melden Sie sich verbindlich
spätestens 14 Tage vor Beginn des gewünschten
Termins per Mail unter
verwaltung@weplace-jugendhilfe.de an.

Teilnahme für weplace Pflegeeltern kostenlos.



Dozentin
Cornelia Fornefeld

Cornelia Fornefeld ist Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin (DGsP) und Pflegemutter und hat viele Jahre in der Jugendhilfe gearbeitet.

Ihre Pflege-tochter (15 Jahre) hat sie auf die FASD-Reise geschickt. Als Familie hat sie auf diesem Weg wenig Hilfe bekommen und ist immer wieder auf ein unwissendes System gestoßen.

Aus diesem Grund hat sie sich mit "Flausen im Kopf" selbständig gemacht um über FASD aufzuklären und Familien zu stärken. Eine 6-monatige FASD-Weiterbildung hat sie in Kanada absolviert, wo sie immer noch gut vernetzt ist.